



Jägerweg 3

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine
Baujahr	1904
Architekten	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern
Bauherrschaft	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern
Parzellen-Nr.	467

Baugeschichtliche Daten

1930	Autogarage
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
Schutz:	USV von 2002 und 2008
Literatur:	DPF 2005-2008, S. 327-330

Wohnhaus von 1904

Formal eigenwilliges und eigenständiges Wohnhaus unter knapp vorstehendem Mansartwalmdach. Das Erdgeschoss des villenartigen Putzbaus erhebt sich über quadratnahe Grundriss. Die Loggia in der Südwestecke des Hauses dient im Obergeschoss als Terrasse. Aus dieser erwächst das kleine, Obergeschoss und Dachgeschoss begleitende Türmchen mit dem eigenen, geschweiften Helm. Dem blockhaft anmutenden Gebäude wird durch variantenreich gegliederte Fassaden eine hohe Eigenständigkeit verliehen. Scharf eingeschnittene Maueröffnungen unterschiedlicher Form und Grösse, begleitet von einer zaghaften Jugendstilornamentik, sorgen zusammen mit den Trauf- und Giebelgesimsen für das äusserst spezielle Erscheinungsbild dieses sowohl im Quartier als auch in dem von Einfallsreichtum geprägten Werk Marbachs einmaligen Objekts.

Das Haus ist original erhalten und korrespondiert gut mit den vom selben Baumeister stammenden, in einem dicht begrünten Gebiet stehenden Nachbarbauten (s. Jägerweg 5, Wylersstrasse 2 und 4). Die nordseitig angebaute Autogarage stammt aus dem Jahr 1930, ist dem Haus jedoch stilistisch geschickt angepasst.

HP.R. 1991 / ste 2016

